

>> Eine Information für die Beschäftigten im Bereich Metallbau und Feinwerktechnik Baden-Württemberg

Tarifverhandlungen Metallbau und Feinwerktechnik abgeschlossen

30. November 2012

Ab Januar 3,2 % mehr Lohn und Gehalt!

Zu Beginn der 2. Tarifverhandlung begründete Verhandlungsführer Walter Beraus von der IGM-Bezirksleitung erneut die Forderung der Beschäftigten für eine Erhöhung der Löhne und Gehälter um 5 Prozent.

Das prognostizierte gesamtgesellschaftliche Wachstum, die erwartete Inflationsrate und eine faire Beteiligung der Beschäftigten am wirtschaftlichen Fortschritt bilden hierfür die Grundlage.

Verhandlungsführer der Arbeitgeberseite Ewald Schulz wies die Forderung in dieser Höhe als für die Branche unzumutbar zurück, da sich die wirtschaftliche Situation aus Sicht der Mitgliedsbetriebe im nächsten Jahr deutlich verschlechtere und die erwartete Inflationsrate aus ihrer Sicht niedriger ausfallen werde.

Nach mehrstündigen Verhandlungen wurde vereinbart, dass es für die Monate November und Dezember keine Erhöhung, dafür aber ab Januar 2013 eine Erhö-

hung der Löhne und Gehälter um 3,2 Prozent gibt.

Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 12 Monaten und kann zum 31. Oktober 2013 gekündigt werden.

Des Weiteren wurde verabredet, dass Anfang des Jahres 2013 die noch offenen Punkte aus dem Verhandlungsergebnis vom Oktober 2011

- Vereinheitlichung und Erweiterung der Lohngruppen
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses beim Rentenbezug

gelöst werden.

Gleichzeitig werden Gespräche über eine Neufassung der Tarifverträge zur Beschäftigungssicherung und über eine Neuregelung des § 8.2.4 MTV Beschäftigte (Zuschuss zum Kurzarbeitergeld) aufgenommen.



Auszubildende

Die Ausbildungsvergütungen wurden bereits zum 1. November 2012 aufgrund der Vereinbarung aus dem letzten Jahr erhöht. Diese betragen nun einheitlich für die Feinwerktechnik und Metallbau:

im 1. Ausbildungsjahr	680 €
im 2. Ausbildungsjahr	719 €
im 3. Ausbildungsjahr	783 €
im 4. Ausbildungsjahr	833 €